

Methoden der BCS-Beurteilung im Vergleich

ANNE ISENSEE, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL

Die Körperkonditionsbeurteilung (BCS) bei Milchkühen steht mitunter in der Kritik, keine wiederholbaren und vergleichbaren Ergebnisse zu erzielen. Wie eine am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) durchgeführte Studie aber zeigen konnte, verbessert sich das Ergebnis, wenn man den Gesamteindruck der Kuh bei der Beurteilung berücksichtigt.

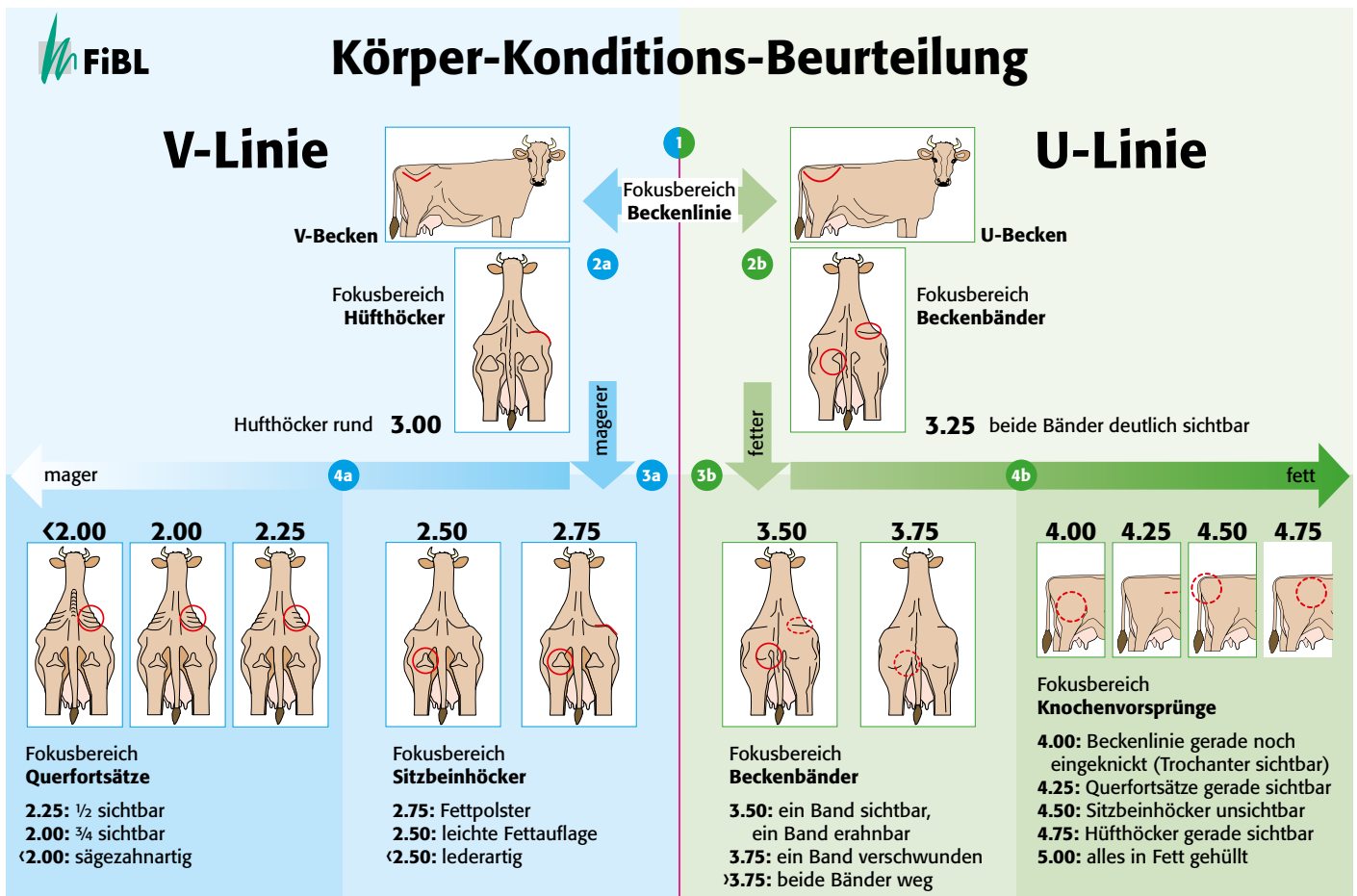
Mit der Körperkonditionsbeurteilung wird die Rücken- fettdicke im Lenden-, Becken- und Schwanzbereich beurteilt. Richtig und regelmässig angewendet, ist die Methode für den Züchter ein wichtiges Management- Tool, um Gesundheits- und Fruchtbarkeitsrisiken rechtzeitig zu erkennen und vorzubeugen. Da das Beurteilungsergebnis vom Eindruck des Beurteilers beeinflusst wird, steht die Methode in der Kritik, keine wiederhol- baren und vergleichbaren Ergebnisse zu liefern.

Welche BCS-Methode ist besser?

Im Rahmen des Projekts LowInputBreeds wurden Daten bei 1111 Braunviehkühen von 40 Schweizer Bio- bzw. Low-Input-Betrieben erhoben und ausge- wertet. Ziel der Untersuchung war es, herauszufinden, welche von zwei BCS-Methoden besser ist und welche Körperregionen bei der Beurteilung besondere Pro- bleme bereiten. Es wurden eine streng formalisierte, objektivere Vorgehensweise (iBCS¹) und eine subjektivi-

Abbildung 1: «Anleitung zur Körperkonditionsbeurteilung»

Abbildung: © FiBL



vere Herangehensweise (dBCS²), bei der der Gesamteindruck der Kuh mit einbezogen wird, miteinander verglichen.

Grundlage für die beiden Methoden war das am FiBL etablierte Schema zur Körperkonditionsbeurteilung³ (Ivemeyer et al. 2006), siehe Abbildung 1. Hierbei wird der Beurteiler jeweils zur nächsten zu bewertenden Körperregion geleitet, bis eine endgültige Körperkonditionsnote feststeht. Die BCS-Noten reichen von 2 (hochgradig abgemagert) bis 5 (stark verfettet) mit Zwischenschritten von 0.25 Einheiten.

Bei der Ermittlung des iBCS erfolgte die Beurteilung der Körperregionen getrennt voneinander, ohne dem Entscheidungsbaum zu folgen und zunächst ohne Notengebung. Die Endnote wurde anschliessend am Computer, nun streng der Abfolge des Entscheidungsbaumes folgend, berechnet. Dadurch wurde die Methode so objektiv wie möglich gehalten.

Beim dBCS erfolgte die Notengebung hingegen anhand des Entscheidungsbaums direkt am Tier. Während des Beurteilungsprozesses wurde der Gesamteindruck der Kuh bei jedem Entscheidungsschritt berücksichtigt.

Als Vergleichswert für beide Methoden wurde die Messung der Rückenfettdicke in der Kreuzbeinregion mittels Ultraschall herangezogen. Es konnte gezeigt werden, dass der dBCS mit seinem ganzheitlichen Ansatz und der stärkeren subjektiven Komponente eine genauere Schätzung der Rückenfettdicke ermöglicht als der objektivere und formalisierte iBCS.

Sitzbeinhöcker und Bänder am schwersten zu beurteilen

Bei der Beurteilung im Bereich der Sitzbeinhöcker gab es die meisten Abweichungen zwischen den zwei BCS-Methoden. Meist wurde für die Sitzbeinhöcker

eine höhere dBCS-Note als iBCS-Note vergeben. Der Einbezug des Gesamteindrucks führte demnach insbesondere am Entscheidungspunkt Sitzbeinhöcker zu einer Anhebung der Note. Auch im Bereich der Bänder unterschieden sich die BCS-Noten bei über einem Viertel der Fälle.

Fazit: Gesamteindruck der Kuh zählt

Eine objektivere Herangehensweise und ein strenges Einhalten des Entscheidungsbaums lieferten qualitativ keine besseren Ergebnisse. Unter Umständen kann damit eine einmalige Fehlbeurteilung sogar verstärkt werden, da möglicherweise der falsche Beurteilungsweg eingeschlagen wird. Eine Körperkonditionsbeurteilung, bei der das Gesamterscheinungsbild der Kuh berücksichtigt wird, wirkt dieser Fehlerquelle entgegen. Sie erleichtert auch den Umgang mit schwer zu beurteilenden Körperregionen sowie alters- und typbedingten Unterschieden. ■



anneisensee@gmx.de

Fussnoten

- ¹ iBCS: independent Body Condition Scoring (ohne Berücksichtigung des subjektiven Gesamteindrucks der Kuh)
- ² dBCS: dependent Body Condition Scoring (mit Berücksichtigung des subjektiven Gesamteindrucks der Kuh)
- ³ Die «Anleitung zur Körperkonditionsbeurteilung» mit der Bestellnummer 1414 kann unter <https://www.fibl.org/fileadmin/documents/shop/1414-bcs-anleitung.pdf> gratis heruntergeladen oder als laminierte Tafel für 2.50 CHF beim FiBL bestellt werden.

AUKTIONEN MILCHVIEH

VERKAUFSTAG CHOMMLE GUNZWIL
Milchkühe und Fleischrinder
Mittwoch, 20. Mai 2015

VERKAUFSTAG AU KRADOLF
Milchkühe und Fleischrinder
Mittwoch, 20. Mai 2015

ABEND-AUKTION ARENA BRUNEGG
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Dienstag, 02. Juni 2015, 20.00 Uhr

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

GESCHNITZTE KUH AUS AHORN

27 cm × 25 cm



Willi Stähli
Bildhauer
Amselweg 5
3855 Brienz
Natel 079 885 82 84
woodart@quicknet.ch